



Bielefeld

Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf

**Begleitende Hilfen im Arbeitsleben –
Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung
und finanzielle Hilfen**

Begleitende Hilfen im Arbeitsleben

Ziel: Arbeitsverhältnisse sichern – Arbeitsfähigkeit erhalten

Zielgruppe:

- Berufstätige schwerbehinderte Arbeitnehmer
- Berufstätige gleichgestellte Arbeitnehmer
- Arbeitgeber, die diese Personengruppe beschäftigen oder beschäftigen wollen
- Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs-/Personalräte

Umfassender Katalog von Hilfsmöglichkeiten zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile:

- Finanzielle Leistungen
- Allgemeine Information und Beratung; **unparteilich !**
- Betriebsbesuche
- Zusammenarbeit mit dem LWL- Inklusionsamt Arbeit; dem Ingenieur-Fachdienst, den Fachdiensten für hör- und sehbehinderte Menschen etc.
- Kooperation mit dem Integrationsfachdienst, der Agentur für Arbeit, den Reha- Trägern etc.

Leitsätze:

- Schwerbehinderte und gleichgestellte Arbeitnehmer haben einen Rechtsanspruch auf eine leidensgerechte Arbeitsplatzausstattung.
- Arbeitgeber, die diese Personengruppe beschäftigen, sind gesetzlich verpflichtet, ihnen einen leidensgerechten Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen (erhöhte Fürsorgepflicht!).

Rechtsgrundlage: Sozialgesetzbuch IX; Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, insbesondere Teil 3

Allgemeine Hinweise zur Förderung von Maßnahmen:

- Förderung nur, wenn nicht vorrangig ein anderer Leistungsträger zuständig ist
- Verwendung von Mitteln aus der Ausgleichsabgabe
- Antragstellung vor Beginn der Maßnahme

- Entscheidung über den Antrag im Ermessen der Behörde mit dem Ziel des Ausgleichs (keine Besserstellung !) individueller behinderungsbedingt bestehender Nachteile

Finanzielle Leistungen an Arbeitnehmer / Beispiele:

- Technische Arbeitshilfen, z.B. Zubehör für Hörgeräte, Spezialtastatur, Sprachsoftware, Arthrodesenstuhl, Aktivrollstuhl
- Kfz- Zusatzausstattung
- Arbeitsassistenz (als Geldleistung)
- Darlehen/Zinszuschüsse zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen beruflichen Existenz

Finanzielle Leistungen an Arbeitgeber / Beispiele:

- Investitionskostenzuschüsse/ Darlehen zur Schaffung neuer Ausbildungs- u. Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen
- Behinderungsgerechte Einrichtung von Arbeitsstätten (bauliche Maßnahmen: Rampen, Treppenlifte, elektr. Türöffner, Toiletten)
- Behinderungsgerechten Arbeitsplatzgestaltung mit technischen Arbeitshilfen, z.B. Steh/Sitz- Arbeitsplatz, spezieller Fahrersitz, Hebehilfen, Umrüstung von Maschinen
- Ausgleich von außergewöhnlichen Belastungen

Weitere Informationen:

- Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf
fachstelle.behinderte.menschen.im.beruf@bielefeld.de
- LWL-Inklusionsamt Arbeit
www.lwl-inklusionsamt-arbeit.de
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH)
www.bih.de



Vielen Dank!